

The Herbst Appliance Research Based Clinical Management

H. Pancherz, S. Ruf, Quintessenz Verlag, Berlin, 2008, ISBN 987-1-85097-169-6, 280 Seiten, 1089 Abb., 148,00 €

1910 beschrieb *Emil Herbst* aus Bremen erstmalig „meine Schiene für Prognathie“, das Okklusionsscharnier. Dieses erhielt später nach ihrem Erfinder die Bezeichnung Herbst-Scharnier beziehungsweise Herbst-Apparatur. Mitte der 30er Jahre des vergangenen Jahrhunderts geriet diese Apparatur etwas mehr als 20 Jahre nach ihrer Erfindung in Vergessenheit.

Es ist Prof. *Hans Pancherz* aus Gießen zu verdanken, dass die Herbst-Apparatur in den Jahren 1979 und danach nicht nur wiederentdeckt, sondern wissenschaftlich sehr intensiv erforscht wurde. Die Zahl der Publikationen zur Herbst-Apparatur übersteigt die für die Mehrzahl der übrigen kieferorthopädischen Behandlungsgeräte zur Unterkiefer-Vorverlagerung dementsprechend auch deutlich.

Besonders aus der Gießener Schule sind durch Prof. *Pancherz* sowie seine Schülerin und Co-Autorin Prof. *Sabine Ruf* viele systematische klinische Untersuchungen einschließlich bildgebender Verfahren durchgeführt worden, deren logische Abfolge sich auch in der Kapi-

telaufteilung wiederfindet. Es war ein vernünftiger Schritt, diese Informationen trotz der Verfügbarkeit in der kieferorthopädischen Fachliteratur in Form eines Buches zu komprimieren und der kieferorthopädisch tätigen oder interessierten Leserschaft zur Verfügung zu stellen.

26 Kapitel, sämtlich nicht zu lang und mit klarer Strukturierung, führen den Leser über einen historischen Rückblick, die Beschreibung der Indikationen sowie Herstellung des Gerätes zu allen wichtigen klinischen Aspekten der Therapie der Angle-Klasse II,1 mit Unterkiefer-Vorverlagerung.

An dieser Stelle zeigt sich nun die besondere Qualität dieses Buches. Alle kieferorthopädischen Apparaturen zur Unterkiefer-Vorverlagerung erzeugen aufgrund ihrer Funktionsweise grundsätzlich ähnliche Wirkungen und Nebenwirkungen. Hier wurde jeder einzelne dieser erwünschten und unerwünschten Effekte auf das stomatognathe System für die Herbst-Apparatur exakt untersucht und beschrieben. Der Leser bekommt so die Möglichkeit, das Indikationsspektrum

dieser Apparatur genau zu verstehen und zu prüfen, ob es für die individuellen Anforderungen seiner Patienten geeignet ist oder nicht. In diesem Zusammenhang ist zu begrüßen, dass auch Fehler bei der klinischen Anwendung in Bildern dargestellt sind, was dem ungeübten Anwender dabei helfen wird, bekannte Probleme von Beginn an zu umgehen.

Das Buch ist reichlich und hochqualitativ bebildert, wobei das Verhältnis von Text zu Abbildungen stets stimmig ist. Der Preis von 148,00 € ist auf jeden Fall angemessen. Nachteil dieses Buches? Es hat in der ersten Auflage noch verschiedene kleine Fehler im Satz und ist derzeit nur in englischer Sprache erhältlich, was dem Inhalt aber natürlich nicht abträglich ist. Gerade Leser, die der englischen Fachterminologie nicht mächtig sind, werden derzeit noch bedauern, dass sie auf die hoffentlich noch geplante deutsche Übersetzung warten müssen. Für alle Interessenten ohne diese Einschränkung lautet die Empfehlung unbedingt kaufen.

J. Lisson, Homburg/Saar
(Dtsch Zahnärztl Z 2009;64:14)

Glossary of Oral and Maxillofacial Implants

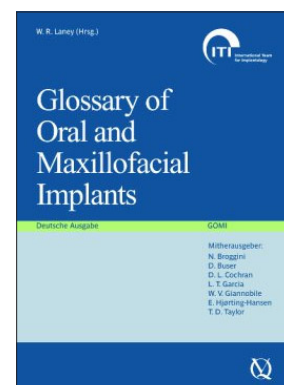
W.R. Laney, Quintessenz Verlag, Berlin 2008, ISBN 978 3 938947 01 2, 225 Seiten, ca. 199 Abb., 98,00 €

Mit zunehmender Spezialisierung der Implantologie innerhalb der Zahnmedizin hat sich ganz beiläufig auch eine neue Implantat-bezogene Terminologie entwickelt.

Das vorliegende Buch präsentiert auf gut 200 Seiten ein alphabetisch geordnetes Glossar von Fachtermini mit Bezug zur oralen Implantologie. Insbesondere für den Beobachter außerhalb des zahnärztlichen Faches kann es manchmal schwierig sein, mit einer angemessenen sprachlichen Kompetenz am implantologischen Austausch teilzunehmen. Hier setzt das Buch an und schließt eine Lücke, die insbesondere für medizinische

Laien oftmals komplizierte Terminologie erklärbar zu machen. Das Nachschlagewerk ist reich bebildert und hochwertig ausgestattet und zudem mit einer CD-Rom ausgestattet, die den gesamten Text enthält, so dass das Nachschlagewerk auch am Computer zu nutzen ist. Für den implantologisch erfahrenen Kollegen dient das Buch eher als umfassendes und anschaulich bebildertes Nachschlagewerk. Für den implantologischen Anfänger oder den Laien ist das Buch durchaus als wertvoll zu bezeichnen.

Insgesamt ist das Buch angenehm verständlich zu lesen, komprimiert geschrieben und instruktiv für die prakti-



sche Umsetzung. Der Ladenpreis von 98,00 € erscheint aufgrund der hochwertigen Ausstattung des Buches angemessen.

F.J. Kramer, Göttingen
(Dtsch Zahnärztl Z 2009;64:14)